

Laura Blumeier berichtet:  
Mein Auslandssemester 2011-2012 in Beijing

Nun bin ich schon 3 Monate hier in Beijing, der Hauptstadt von China.  
Ich habe im Juli das 4. Semester im Studiengang Wirtschaftsnetze e-Business abgeschlossen und studiere nun für ein Semester an der Capital University of Economics and Business in Beijing.



Nach diesen 3 Monaten habe ich schon einige Einblicke in die chinesische Kultur und das Leben bekommen. Natürlich ist alles sehr unterschiedlich von unserer gewohnten deutschen Lebensweise. In China gelten andere Werte und die Uhren in Beijing ticken im allgemeinen etwas langsamer als bei uns in Deutschland. Außerdem sind die Chinesen immer noch sehr darauf bedacht nicht ihr Gesicht zu verlieren, was das Leben in Beijing nicht unbedingt leichter gestaltet. Anstatt die Wahrheit zu sagen wenn sie etwas nicht wissen schicken sie einen lieber in die falsche Richtung als dies zuzugeben.

In Beijing sprechen nur sehr wenige Leute Englisch. Deshalb ist es sehr gut wenn man zumindest ein bisschen chinesisch sprechen kann. Da die Stadt mit ca. 20 Millionen Einwohnern riesig ist kann es schon einmal vorkommen, dass man irgendwo die Orientierung verloren hat und um Hilfe fragen muss. Aber die Chinesen sind immer sehr hilfsbereit und freuen sich immer sehr über Konversationen mit Ausländern.

An drei Tagen in der Woche studiere ich Business am West-Campus der Uni. Der Campus liegt ca. 40 min mit dem Bus vom Ost-Campus entfernt. An den anderen 2 Tagen studiere ich chinesisch am Ost-Campus. Die Vorlesungen sind sehr unterschiedlich als in Deutschland und das Englisch der Professoren ist sehr gewöhnungsbedürftig. Die ersten paar Wochen habe ich auf dem Ost-Campus gelebt, bin jetzt aber zusammen mit einem Franzosen in eine WG gezogen. Mit dem Fahrrad bin ich jedoch in 20 Minuten am Campus.

In meiner Freizeit bin ich die meiste Zeit mit dem Fahrrad unterwegs, da man so dem ständigen Verkehrschaos in Beijing gut entkommen kann und sehr flexibel ist. Ich habe viele tolle Leute kennengelernt und wir sind eine sehr internationale Gruppe. Allgemein leben in Beijing sehr viele Australier, Engländer und Franzosen. Abends gehen wir meistens gemeinsam Essen, da es so günstig ist lohnt es sich kaum selber zu kochen.

Die Ausgehmöglichkeiten in einer riesigen Stadt wie Beijing natürlich enorm. Es gibt Bars, Clubs, Pubs und alles was man sich dazwischen vorstellen kann. Außerdem sind oft irgendwelche Konzerte oder Festivals. Alles in allem kann ich sagen, dass ich von Beijing sehr fasziniert bin und am liebsten noch länger hier bleiben würde. Es ist eine wahnsinnig vielseitige Stadt mit vielen Parks, alten Stadtvierteln und hochmodernen Einkaufszentren. Trotz des ständigen Wandels hier in Beijing lernt man noch viel von der alten chinesischen Kultur und der Lebensweise der Menschen hier.

Vor mir liegen nun noch knapp 2 Monate und die werde ich in vollen Zügen genießen.